



967 Kandidaten treten 2021 in Bayern zur Wahl an

Beitrag

Bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 können die Wählerinnen und Wähler in Bayern ihre Zweitstimme einer der 26 zugelassenen Parteien geben. Mit der Erststimme wählen sie eine Kandidatin oder einen Kandidaten im Wahlkreis.

Landeswahlleiter Dr. Thomas Gäßler: Insgesamt 967 Frauen und Männer bewerben sich in Bayern bei der Bundestagswahl 2021 im Wahlkreis oder auf der Landesliste um ein Mandat. Das entspricht einem Anstieg von fast 42 Prozent gegenüber der Bundestagswahl 2017, wo im Freistaat 662 Personen antraten. Das Durchschnittsalter der Kandidaten liegt bei 45 Jahren. Etwas über 29 Prozent sind Frauen.

Am 26. September 2021 werden die Abgeordneten des Deutschen Bundestages neu gewählt. Mit der Erststimme werden die Wahlkreisabgeordneten in Bayern in insgesamt 46 Wahlkreisen gewählt. Für die Wahl der Landesliste einer Partei hat jede Wählerin und jeder Wähler zudem eine Zweitstimme.

Von den insgesamt 967 Wahlbewerberinnen und Wahlbewerbern kandidieren 768 auf den 26 im Freistaat zugelassenen Landeslisten. 405 Personen treten ausschließlich auf einer der Landeslisten und 363 Personen sowohl auf einer Landesliste als auch direkt in einem Wahlkreis an. Zudem gibt es 199 Bewerberinnen und Bewerber, die ausschließlich in einem der 46 Wahlkreise zur Wahl stehen.

Die meisten Kandidaten, 115 an der Zahl, weist die CSU auf. Für die Partei dieBasis bewerben sich insgesamt 83. Für die PARTEI sind es 82 Personen und für die FDP 72 Personen.

In allen 46 Wahlkreisen treten insgesamt sieben Parteien (CSU, SPD, FDP, GRÜNE, FREIE WÄHLER, ÖDP und dieBasis) mit Direktkandidaten an. Für drei der 26 Parteien mit Landeslisten liegen keine Kreiswahlvorschläge vor.

Im Durchschnitt sind die Kandidatinnen und Kandidaten 45 Jahre alt. Das geringste Durchschnittsalter unter den Parteien mit Landesliste weisen die Bewerberinnen und Bewerber der Partei dieBasis mit 35 Jahren auf, gefolgt von denen der Partei Volt mit 36 Jahren. Für die

MLPD ist das Durchschnittsalter mit 62 Jahren am höchsten. Der jüngste Kandidat, geboren 2003, bewirbt sich auf der Landesliste von "Die PARTEI". Die älteste Kandidatin mit Geburtsjahr 1933 befindet sich auf der Landesliste der Tierschutzpartei.

Von den insgesamt 967 Kandidatinnen und Kandidaten sind 283 Frauen. Das entspricht etwas über 29 Prozent. Den höchsten Frauenanteil unter den Parteien mit Landeslisten weist die Tierschutzpartei mit rund 61 Prozent auf, gefolgt von der Partei "du." mit rund 57 Prozent sowie der Partei "GRÜNE" mit gut 55 Prozent. Bei den PIRATEN beträgt der Frauenanteil hingegen knapp zwölf Prozent und bei der AfD knapp neun Prozent.

Gegenüber der Bundestagswahl 2017 steigt die Anzahl der Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber deutlich an. Während vor vier Jahren im Freistaat insgesamt 682 Personen antraten, sind es zur Wahl des 20. Deutschen Bundestages jetzt 967 Kandidaten. Das entspricht einer Mehrung von knapp 42 Prozent.

Bericht: Bayerisches Landesamt für Statistik

Foto: Hättzelsperger – Wahlplakate in Rohrdorf im Landkreis Rosenheim



Kategorie

1. Wirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Berlin
3. Bundestagswahl
4. München-Oberbayern